

26. Juli 2017

DRK OV Lindlar-Frielingsdorf e.V., Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

Antrag des DRK Lindlar-Frielingsdorf e.V. als LEADER-Projekt aufgenommen

Der DRK Ortsverein Lindlar-Frielingsdorf stellte im Rahmen des aktuellen LEADER-Förderprogramms der Europäischen Union und der oberbergischen LEADER-Initiative „1000 Dörfer – eine Zukunft“ einen eigenen Förderantrag – und zwar für einen „Bewegungsparcours als Mehrgenerationenpark“ im Lindlarer Freizeitpark. Die Anlage ist für Senioren, Berufstätige, Familien und Jugendliche gedacht und soll das Freizeitsportangebot im Freizeitpark von Lindlar ergänzen.

Den Antrag hatten Dr. Georg Ludwig, Stephan Windhausen und Werner Hütt vom Vorstand des DRK-Ortsvereins gemeinsam formuliert und auf den Weg gebracht, nachdem sie das Vorhaben der Mitgliederversammlung des Vereins vorgestellt hatten. Der stv. Ortsvereinsvorsitzende Stephan Windhausen hat das Projekt dann 17. Juli in Nümbrecht dem Erweiterten Vorstand des Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. - dem regionalen LEADER-Auswahlgremium - vorgestellt.

Das DRK hat nun die Nachricht erhalten, dass sein Antrag als LEADER-Projekt aufgenommen worden ist; der Ortsverein kann nun den nächsten Schritt in Angriff nehmen und die LEADER-Förderung bei der Bezirksregierung Köln beantragen.

In dem Mehrgenerationenpark soll durch die Outdoor-Fitnessgeräte nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch der soziale Kontakt gefördert werden – sowohl zwischen den Generationen und als auch zwischen den Nationalitäten, die in der Gemeinde vertreten sind. Der Parcours definiert sich also nicht alleine als Fitnessplatz für alle Altersgruppen, sondern als Platz der Bewegung und intergenerativen Kommunikation.

Die Geräte sind aus Edelstahl, haben eine lange Lebensdauer, sind einfach zu bedienen und sollen so ausgerichtet werden, dass auch bewegungseingeschränkte bis hin zu dementen Menschen diese benutzen können. Auf einer Fläche von rund 20 x 10 Metern sollen insgesamt acht Geräte installiert werden. Vorgesehen sind ein Beintrainer, ein Ganzkörpertrainer, eine Bauch- /Rückenstation, ein Rücken-Massage-Gerät, ein Beweglichkeitstrainer, ein Sitzfahrrad und ein Armfahrrad.

Sportvereine und sonstige Ehrenamtliche können an diesen Geräten spezielle Trainingsstunden geben. Seniorenheime haben die Möglichkeit, mit ihren Bewohnern die Geräte zu nutzen. Die Anwendung der Geräte ist zukunftsweisend, denn Bewegung ist ein wirksames Antidepressivum ohne Risiken und Nebenwirkungen.

Menschen jeden Alters unabhängig von individuellen Ambitionen und körperlichem Leistungsstand können die Geräte auch in Büro-, Straßen- oder Alltagskleidung nutzen. Darüber hinaus fördern die Geräte die Kontaktmöglichkeit und damit auch die gesellschaftliche Teilhabe für Alt und Jung. Hier kann man sich unkompliziert treffen und über die gemeinsame Nutzung ins Gespräch kommen. Die Nutzung der Geräte spricht Alleinstehende, Familien mit Kindern einschließlich Oma und Opa gleichermaßen an. Menschen mit Behinderung können die Geräte ebenfalls sehr gut nutzen und ihre Beweglichkeit trainieren.

Das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Lindlar-Frielingsdorf e.V. wird die Geräte auch in Zukunft in Ordnung halten und pflegen. Das Vorhaben hat ein Kostenvolumen von rund 67.000 Euro, davon trägt der Ortsverein ein Drittel, der Hauptanteil von 43.300 Euro sollen über LEADER-Mittel bereitgestellt werden. „Der Eigenanteil des DRK Ortsvereins stammt aus den Erträgen der Altkleidersammlung, als von unseren Bürgerinnen und Bürgern“, informiert Vorsitzender Dr. Georg Ludwig. Das Projekt wird auch dem Sozialausschuss der Gemeinde vorgestellt.